

ZUM SEMINAR

Leitung: Dr. Thomas Südbeck

Referenten: Kurt Buck,
Aktionskomitee DIZ
Emslandlager e. V.
Referententeam

Beginn: Fr., 12.02.2016, 17.00 Uhr

Ende: So, 14.02.2016, 13.30 Uhr

Gebühr: 85,00 Euro
(einschl. Unterkunft im
Doppelzimmer und Verpflegung)
12,50 Euro EZ-Zuschlag / Nacht

***Diese Veranstaltung wird aus
Mitteln der Bundeszentrale für
politische Bildung gefördert.***

DER WEG

zur Bildungsstätte
nach Papenburg



Die HÖB finden Sie als „Ziel 11“ im Verkehrsleitsystem „Stadtring“



GESCHICHTE-POLITIK-WIRTSCHAFT

Benelux-Gefangene in Lagern und Haftstätten Norddeutschlands



**Ein Seminar in
Zusammenarbeit mit der
Interessengemeinschaft
niedersächsischer
Gedenkstätten und
Initiativen zur
Erinnerung an
die NS-Verbrechen**

12. - 14. Februar 2016

KONTAKT

Anmeldung und
nähere Informationen:

**Historisch-Ökologische
Bildungsstätte
Spillmannsweg 30
26871 Papenburg**

Telefon: 0 49 61 / 97 88-0

Telefax: 0 49 61 / 97 88-44

e-mail: info@hoeb.de

Internet: <http://www.hoeb.de>

Gerne schicken wir Ihnen ein Halbjahres-
programm, das Sie ausführlich über unser
Bildungsangebot informiert.



Herausgeber: Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.
Konzept: art-studio Manitzke, Rhauderfehn – Fotos: Hans H. Weißer, Aurich –
Martin Placke, Papenburg – art-studio, Rhauderfehn



HISTORISCH-ÖKOLOGISCHE BILDUNGSSTÄTTE
EMSLAND IN PAPANBURG E.V.

DAS THEMA

Benelux-Gefangene in Lagern und Haftstätten Norddeutschlands 1940-1945

Im Mai 1940 überfiel die deutsche Wehrmacht die Niederlande, Frankreich, Belgien und Luxemburg. In der Folge der Besetzung wurden Millionen Kriegsgefangene in Lager der Wehrmacht transportiert und von hier in Arbeitskommandos in Industrie, Landwirtschaft und Handwerk verteilt. Hinzu kamen weit mehr als eine Million zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppte Zivilpersonen. Mit der Besetzung einher gingen Repressalien, die Unterdrückung der Bevölkerungen und die systematische Verfolgung und Vernichtung von Juden, Kommunisten und Widerstandskämpfern.

Im Rahmen des Seminars wollen wir Schicksale von Menschen kennen lernen, die in Zuchthäusern, Strafgefängnissen, Arbeitserziehungslagern, Kriegsgefangenen-, Strafgefangenen- oder Konzentrationslagern in Norddeutschland interniert waren – als Soldaten, zivile ZwangsarbeiterInnen, „Nacht und Nebel“-Gefangene, Zwangsrekrutierte oder KZ-Häftlinge.

PROGRAMM

Freitag, 12. Februar 2016

17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Referentinnen/Referenten und Teilnehmenden

19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Strafgefangene aus Benelux-Ländern im Strafgefängnis Wolfenbüttel

Martina Staats

Leitung der Gedenkstätte Wolfenbüttel

Sonnabend, 13. Februar 2016

09.00 Uhr - 10.30 Uhr

Zwangsarbeiter und AEL-Häftlinge aus Benelux in der Region Osnabrück / Grafschaft Bentheim

Dr. Michael Gander

Leiter der Gedenkstätte Augustaschacht

11.00 Uhr - 12.30 Uhr

Strafgefangene - Zwangsarbeiter - KZ-Häftlinge. Erzwungene Arbeit von Niederländern im Aufbaugebiet der Hermann-Göring-Werke

Elke Zacharias

Leiterin der Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

15.00 Uhr - 16.30 Uhr

„NS-Verfolgte aus den Benelux-Ländern im Zuchthaus Hameln 1942-1945“ – Schritte zur Erinnerung nach 70 Jahren
Eröffnungsvortrag zur Sonderausstellung in der Gedenkstätte Esterwegen

Bernhard Gelderblom

Vorsitzender des Vereins für regionale Kultur- und Zeitgeschichte Hameln

PROGRAMM

16.45 Uhr - 18.15 Uhr

Geführter Rundgang durch die Sonderausstellung und zum Thema Benelux-Gefangene durch die Dauerausstellung der Gedenkstätte Esterwegen

Bernhard Gelderblom

Kurt Buck

Sonntag, 14. Februar 2016

09.00 Uhr - 10.30 Uhr

„Nacht und Nebel“-Gefangene in den Strafgefangenenlagern Esterwegen und Börgermoor 1943 / 1944

Kurt Buck

Leiter des DIZ Emslandlager in der Gedenkstätte Esterwegen

10.45 Uhr - 12.15 Uhr

Erinnerungs- und Vermittlungsarbeit in niedersächsischen Gedenkstätten und Initiativen - Projektberichte

Moderation: Kurt Buck

12.15 Uhr - 13.15 Uhr

Seminarauswertung

13.30 Uhr

Seminarende

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!